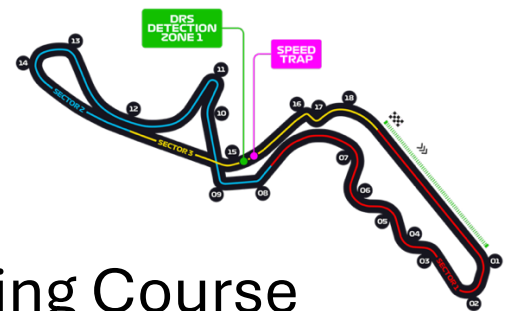




31.05.2026

## Warum gibt es 2026 so viele Marienkäfer?

Nach Einschätzung von Biologen ist die ungewöhnlich hohe Anzahl an Marienkäfern im Jahr 2026 auf eine Kombination mehrerer günstiger Umweltfaktoren zurückzuführen. Besonders der milde Winter hat dazu beigetragen, dass deutlich mehr Marienkäfer als üblich die kalte Jahreszeit überlebt haben. Normalerweise sterben viele Tiere während langer Frostperioden, doch die vergleichsweise warmen Temperaturen ermöglichten eine höhere Überlebensrate. Auch das anschließende Frühjahr bot ideale Bedingungen für die Entwicklung der Insekten. Warme Temperaturen und ausreichend Nahrung förderten die Fortpflanzung, sodass sich die Population schnell vergrößern konnte. Eine wichtige Rolle spielen dabei Blattläuse, die die Hauptnahrungsquelle von Marienkäfern darstellen. Da sich Blattläuse bei warmem Wetter ebenfalls stark vermehren, stand den Marienkäfern reichlich Nahrung zur Verfügung. Zusätzlich profitieren viele Marienkäferarten von naturnahen Gärten, Blühflächen und einer teilweise geringeren Verwendung von Pflanzenschutzmitteln. Solche Lebensräume bieten Schutz, Nahrung und geeignete Plätze zur Eiablage. Dadurch können sich die Käfer erfolgreicher entwickeln und vermehren. Die große Zahl an Marienkäfern wird von Experten grundsätzlich positiv bewertet. Sowohl die erwachsenen Käfer als auch ihre Larven fressen täglich zahlreiche Blattläuse und helfen so auf natürliche Weise, Pflanzen vor Schädlingsbefall zu schützen. Ein verstärktes Auftreten von Marienkäfern ist daher meist ein Zeichen dafür, dass die Umweltbedingungen für diese nützlichen Insekten besonders günstig sind.



## Suzuka International Racing Course

Er wurde 1962 von Honda als Teststrecke erbaut und war ab 1987 im Kalender mit dabei. Die 5.807 km lange Strecke in Japan ist die einzige Strecke im Kalender mit einer Überführung. Die Strecke beinhaltet 18 Kurven darunter berühmte Abschnitte wie die S-Kurven, die tückische Degner-Kurve und die Hochgeschwindigkeits-Linkskurve. 2025 stellte Andrea Kimi Antonelli den neuen Rundenrekord auf, dieser beträgt 1:30:965. Neben den Formel 1 Rennen wird dort auch noch der Suzuka 8 Hours mit dem Motorrad, der Suzuka 1000km, der Super GT und das Super Formula ausgetragen. Um die Strecke herum gibt es einen Themenfreizeitpark mit einem Hotel. Dieser beinhaltet diverse Fahrgeschäfte, Go-Karts und ein Riesenrad hinter der Haupttribüne des Course.

# Eurostar



Der Eurostar ist ein beeindruckendes Beispiel moderner Verkehrstechnik. Seit 1994 verbindet dieser Hochgeschwindigkeitszug Großbritannien mit dem europäischen Festland und fährt dabei durch den berühmten Ärmelkanaltunnel. Der Bau des Tunnels begann 1988 und dauerte sechs Jahre, bis er schließlich eröffnet wurde. Besonders faszinierend ist, dass der Eurostar mit Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h unter dem Meer hindurchfährt und Städte wie London, Paris und Brüssel miteinander verbindet. Für viele Reisende ist er eine schnelle, bequeme und umweltfreundliche Alternative zum Flugzeug.

# Tischtennis/PingPong



Tischtennis entstand Ende des 19. Jahrhunderts in England. Damals suchten wohlhabende Familien nach einer Möglichkeit, Tennis auch in Innenräumen zu spielen. Deshalb entwickelten sie ein einfaches Spiel auf dem Esstisch. Als Netz dienten oft Bücher, die Schläger bestanden aus Holz oder Zigarrenkistendeckeln, und gespielt wurde zunächst mit Kork- oder Gummibällen. Mit der Zeit wurde das Spiel immer beliebter und die Ausrüstung weiterentwickelt. Um 1900 kamen Zelluloidbälle auf den Markt, die das Spiel schneller und präziser machten. Auch die Schläger wurden verbessert und erhielten später Gummibeläge, wodurch mehr Kontrolle und Effekt möglich wurden. In vielen Ländern entstanden Vereine und Wettbewerbe, sodass sich Tischtennis von einem Freizeitspiel zu einer ernsthaften Sportart entwickelte. Der Name „Ping Pong“ entstand durch die Geräusche des Balls: Das „Ping“ beschreibt den Klang beim Treffen des Schlägers, das „Pong“ den Aufprall auf dem Tisch. Der Begriff wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Markenname geschützt und war lange Zeit sehr bekannt. Später setzte sich jedoch die Bezeichnung „Tischtennis“ als offizieller Name durch. 1926 wurde die «International Table Tennis Federation» gegründet, die bis heute die internationalen Wettkämpfe organisiert. Seit 1988 ist Tischtennis außerdem olympische Sportart. Heute zählt es zu den beliebtesten Sportarten der Welt und begeistert Millionen von Menschen – vom Freizeitsportler bis zum Profi.

# Hubble Weltraumteleskop



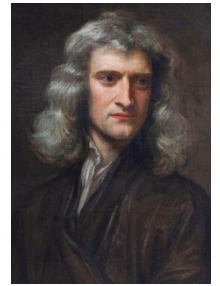
Das Hubble-Weltraumteleskop ist eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Instrumente der Raumfahrt. Es wurde von der NASA gemeinsam mit der European Space Agency entwickelt und gebaut. Am 24. April 1990 wurde es mit dem Space Shuttle Discovery ins All gebracht und umkreist seitdem die Erde in einer Höhe von etwa 540 Kilometern. Benannt wurde das Teleskop nach dem Astronomen Edwin Hubble, der nachwies, dass sich das Universum ausdehnt. Da sich Hubble außerhalb der Erdatmosphäre befindet, kann es besonders scharfe Bilder von Sternen, Planeten, Nebeln und fernen Galaxien aufnehmen. Kurz nach dem Start wurde ein Fehler am Hauptspiegel entdeckt, der 1993 von Astronauten erfolgreich repariert wurde. Seitdem hat das Hubble-Weltraumteleskop zahlreiche wichtige Entdeckungen ermöglicht und einige der berühmtesten Aufnahmen des Weltalls geliefert. Es hat unser Wissen über die Entstehung und Entwicklung des Universums entscheidend erweitert und zählt bis heute zu den erfolgreichsten Weltraummissionen aller Zeiten.

# Metallica



Metallica ist eine der erfolgreichsten und einflussreichsten Metal-Bands der Welt. Die Band wurde 1981 in Los Angeles von dem Schlagzeuger Lars Ulrich und dem Sänger sowie Gitarristen James Hetfield gegründet. Schon früh entwickelte Metallica einen schnellen, aggressiven Stil, der maßgeblich zur Entstehung des Thrash Metal beitrug. Mit Alben wie „Kill 'Em All“ (1983), „Ride the Lightning“ (1984) und „Master of Puppets“ (1986) erlangte die Band internationale Bekanntheit. Den weltweiten Durchbruch schaffte Metallica 1991 mit dem Album „Metallica“, auch bekannt als „The Black Album“, das Hits wie „Enter Sandman“ und „Nothing Else Matters“ enthält. Bis heute hat Metallica weltweit über 125 Millionen Alben verkauft und zählt zu den bedeutendsten Bands der Rock- und Metal-Geschichte. Die Gruppe begeistert ihre Fans seit mehr als vier Jahrzehnten mit energiegeladenen Konzerten und innovativer Musik.

# Isaac Newton



Sir Isaac Newton wurde am 4. Januar 1643 in Woolsthorpe, England, geboren und starb am 31. März 1727 im Alter von 84 Jahren in London. Er gilt als einer der bedeutendsten Wissenschaftler der Geschichte. Newton studierte an der Universität Cambridge Mathematik und Naturwissenschaften. Während einer Pestepidemie in den Jahren 1665 und 1666 arbeitete er zu Hause an vielen seiner wichtigsten Ideen. In dieser Zeit entwickelte er grundlegende Erkenntnisse über Bewegung, Gravitation und Mathematik. Zu seinen wichtigsten Leistungen zählen die Formulierung der drei Bewegungsgesetze sowie des Gravitationsgesetzes, die bis heute die Grundlagen der klassischen Physik bilden. Zudem entwickelte er unabhängig die Infinitesimalrechnung und erfand das Spiegelteleskop, das die Beobachtung des Himmels verbesserte. Mit seinen Entdeckungen prägte Isaac Newton die Wissenschaft nachhaltig und legte wichtige Grundlagen für die moderne Physik und Mathematik.



# Bern

Bern wurde 1191 von Berchtold V. von Zähringen gegründet. Die Stadt entstand auf einer von der Aare umgebenen Halbinsel, die sich gut verteidigen liess. Nach dem Aussterben der Zähringer wurde Bern 1218 zur freien Reichsstadt und entwickelte sich durch Handel und Gebietsgewinne zu einer der mächtigsten Städte der Alten Eidgenossenschaft. Im Jahr 1353 trat Bern der Eidgenossenschaft bei und baute seine politische und wirtschaftliche Bedeutung weiter aus. Besonders im 15. und 16. Jahrhundert wuchs Bern zu einem der grössten Stadtstaaten Europas heran. Nach der Gründung des Schweizer Bundesstaates im Jahr 1848 wurde Bern zur Bundesstadt gewählt. Ausschlaggebend waren die zentrale Lage und die Tatsache, dass die Stadt als Kompromiss zwischen den grösseren Städten Zürich und Luzern galt. Bis heute ist Bern der politische Mittelpunkt der Schweiz und Sitz von Parlament, Bundesrat und Bundesverwaltung.



## The Coca Cola Company

Die Coca-Cola Company gehört zu den bekanntesten Getränkeunternehmen der Welt. Ihr bekanntestes Produkt, Coca-Cola, wurde 1886 vom Apotheker John Stith Pemberton in Atlanta, USA, entwickelt. Ursprünglich wurde das Getränk als medizinisches Tonikum verkauft. Schon wenige Jahre später erkannte der Unternehmer Asa Griggs Candler das Potenzial des Produkts und machte Coca-Cola durch geschicktes Marketing landesweit bekannt. Im Laufe des 20. Jahrhunderts expandierte das Unternehmen weltweit und entwickelte sich zu einer der grössten Marken der Welt. Heute produziert die The Coca-Cola Company neben Coca-Cola zahlreiche weitere Getränke, darunter Mineralwasser, Fruchtsäfte, Energydrinks und Eistees. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern vertreten und verkauft täglich Milliarden von Getränken. Durch Innovationen, Werbung und globale Präsenz zählt Coca-Cola bis heute zu den erfolgreichsten Unternehmen der Getränkebranche.



## Elefant

Der Elefant ist das grösste an Land lebende Säugetier der Erde. Es gibt drei Arten: den Afrikanischen Savannenelefanten, den Afrikanischen Waldelefanten und den Asiatischen Elefanten. Elefanten leben in Savannen, Wäldern und Graslandschaften Afrikas sowie in Teilen Asiens. Ein ausgewachsener Elefant kann bis zu 4 Meter hoch werden und je nach Art zwischen 3 und 7 Tonnen wiegen. Zu seinen auffälligsten Merkmalen gehören der lange Rüssel, die grossen Ohren und die Stosszähne. Der Rüssel dient zum Atmen, Riechen, Trinken und Greifen von Nahrung. Elefanten sind Pflanzenfresser und ernähren sich hauptsächlich von Gras, Blättern, Früchten, Wurzeln und Baumrinde. Täglich können sie mehrere hundert Kilogramm Nahrung aufnehmen. In freier Wildbahn erreichen Elefanten ein Alter von etwa 60 bis 70 Jahren. Elefanten gelten als sehr intelligente und soziale Tiere. Sie leben meist in Familiengruppen, kümmern sich intensiv um ihre Jungen und können sich über grosse Entfernungen miteinander verständigen.

# Afro-Pfingsten

Die Afro-Pfingsten sind eines der bekanntesten interkulturellen Festivals der Schweiz und finden jedes Jahr während der Pfingsttage in Winterthur statt. Das Festival wurde 1990 gegründet und begann ursprünglich mit einigen Workshops und einem Konzert einer senegalesischen Band. Im Laufe der Jahre entwickelte es sich zu einem der grössten Festivals für afrikanische und afroamerikanische Kulturen in der Schweiz. Die Afro-Pfingsten verwandeln die ganze Stadt Winterthur in eine interkulturelle Begegnungszone. Besucherinnen und Besucher erleben Konzerte, Workshops, Filmvorführungen, Lesungen, Tanzveranstaltungen sowie einen grossen Markt mit rund 300 Ständen. Dabei stehen kultureller Austausch, Vielfalt und das gemeinsame Feiern verschiedener Afro-Kulturen im Mittelpunkt. Heute ziehen die Afro-Pfingsten jedes Jahr Zehntausende Menschen an und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Offenheit der Schweizer Gesellschaft.

In welchem Land ist der Suzuka International Racing Course?